

ConSozial Wissenschafts-Preis 2020

Der ConSozial-Wissenschaftspreis wird in zwei Kategorien verliehen. Für die Kategorie „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ gelten die folgenden Kriterien. In der zweiten Kategorie „Lebenswerk“ wird der/die Preisträger*in von der Jury benannt.

1. Teilnahmekriterien für die Kategorie „Wissenschaftlicher Nachwuchs“

Der ConSozial Wissenschafts-Preis wird für innovative, wissenschaftliche Arbeiten vergeben. Diese sollen das Potential haben, die Praxis der sozialen und pädagogischen Arbeit maßgeblich zu beeinflussen.

Der Preis wendet sich an Absolventen, Studierende und Doktoranden der Sozialen Arbeit, der Psychologie, der Sozialwirtschaft, des Sozialmanagements, des Pflegemanagements, des Sozialrechts oder artverwandter Disziplinen. Die Arbeit in deutscher Sprache kann von einem/r Einzelautor/in, aber auch von einer Autorengruppe verfasst werden.

Es können sowohl wissenschaftliche Abschlussarbeiten (Bachelorarbeit, Masterarbeit, Diplomarbeit, Examensarbeit, etc.), wissenschaftliche Studien-/Forschungsprojekte als auch Doktorarbeiten eingereicht werden.

Diese Arbeiten sollen sich durch ihre wissenschaftliche Qualität von anderen Arbeiten abheben. Sie sollen innovativ sowie kreativ sein. Dabei sollten sie sich mit der Entwicklung oder Verbesserung von Dienstleistungen, Produkten oder Konzepten befassen. Es wird ein besonderer Fokus auf die Anwendbarkeit der Ergebnisse gelegt. Darüber hinaus müssen die Arbeiten eine praktische Relevanz für ein Tätigkeitsfeld sozialer Einrichtungen, Dienste oder Verbände aufweisen. Unter diese Tätigkeitsfelder fallen insbesondere die Kinder- und Jugendhilfe, Familienhilfe, Gefährdetenhilfe, Gesundheitshilfe, Hilfe für Menschen mit einer Behinderung, Hilfe für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, Altenhilfe und die Integrationshilfen.

Die Inhalte der Arbeit sollen sich in einem der folgenden Themenbereiche wiederfinden:

- Therapie
- Pädagogik
- Pflege
- Sozialrecht
- Personalentwicklung, -führung, -gewinnung oder -bindung
- Organisationsentwicklung
- Qualitätsmanagement

- Vernetzung und Kooperation
- Digitalisierung in der Sozialwirtschaft
- Informations- und Wissensmanagement
- Nachhaltigkeit / Umweltmanagement
- Wertorientiertes Management
- Kundenorientierung und -zufriedenheit
- Formen des bürgerschaftlichen Engagements

Daneben können auch Themen aus einem anderen Teilbereich der Sozialen Arbeit, der Psychologie, der Pflege oder des Managements sozialer Einrichtungen eingereicht werden.

Besonderer Wert wird auf konkrete Handlungsempfehlungen und -methoden mit einer erkennbaren Alltagsrelevanz gelegt. Im Vordergrund der Bewertung stehen dabei die Originalität, Praktikabilität sowie die Umsetzbarkeit.

2. Präsentation des Preisträgers

Durch den Erhalt des Preises verpflichtet sich der/die Preisträger*in seine/ihre Arbeit an den Veranstaltungstagen der aktuellen ConSozial zu präsentieren. Hierzu wird der/die Preisträger*in seine/ihre Arbeit am Stand des Stifters (Dr. Loew Soziale Dienstleistungen) präsentieren. Unterstützende Medien (z. B. PowerPoint-Präsentation, Bildmaterialien, Handout) sind vom/von der Preisträger*in vorzubereiten. Der Stifter des Preises unterstützt den/die Preisträger*in auf Wunsch des/der Preisträgers*in.

Die inhaltliche Präsentation der prämierten Arbeit im Rahmen eines Fachvortrags bzw. Workshops auf der ConSozial ist vorgesehen.

3. Jury

Die preiswürdige Arbeit wird per Auswahlverfahren von einer hochrangigen und unabhängigen Jury aus Vertretern von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern aus dem universitären bzw. Fachhochschulbereich ermittelt.

Der Jury des Wissenschaftspreises ist es möglich, selbst geeignete Arbeiten bzw. Preisträger*innen vorzuschlagen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

4. Bewerbungsverfahren & -unterlagen

**Nur vollständig eingereichte Unterlagen können berücksichtigt werden.
Unvollständig eingereichte Unterlagen werden nicht bearbeitet.**

Die eingereichten Unterlagen dürfen von der Firma Dr. Loew Soziale Dienstleistungen für interne Zwecke genutzt werden. Die Urheberrechte und das geistige Eigentum an der Arbeit, sowie das Recht zur Verbreitung der Arbeit bleiben beim/bei der Verfasser*in.

Die Arbeit, welche den Nachwuchspreis erhält, wird per Auswahlverfahren von einer unabhängigen Jury aus Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern ermittelt.

Folgende Bewerbungsunterlagen sind einzureichen:

- Deckblatt** mit den Angaben zu Ihrer Person (siehe weiteres Dokument)
- Empfehlung** einer sachverständigen Person (z. B. betreuende/r Professor/in,) in Form eines Kurzgutachtens mit einer Begründung in Hinblick auf die Zielsetzung des Preises
- tabellarischer Lebenslauf** des Verfassers bzw. der Verfasserin der Arbeit (max. 3 DIN-A4 Seiten)
- Erklärung über die geistige Urheberschaft** der Verfasserin bzw. des Verfassers, dass sie / er allein geistiger Urheber der Arbeit ist
- Kurzfassung der Arbeit** (2 bis 4 Seiten)
- Gesamte Arbeit**
- Sonstige relevante Unterlagen**
z. B. Videomaterial, PowerPoint-Präsentationen
Falls vorhanden: Liste der bisherigen Veröffentlichungen

Bitte laden Sie die Bewerbungsunterlagen in PDF-Format in einen eigens dafür eingerichteten Cloud-Speicher. Diesen erreichen Sie über folgenden Link:

<https://abc-cloud.loew.de/owncloud/index.php/s/1TuugZL4cGA5rfa>

Bitte geben Sie beim Datei-Namen jeder Datei Ihren vollständigen Nach- und Vornamen an. Beispiel: MustermannMax_Deckblatt
 MustermannMax_Empfehlung
 usw.

Alle Bewerber*innen können Daten in den Cloud-Speicher lediglich hochladen. Nur eine Mitarbeiterin von Dr. Loew Soziale Dienstleistungen sowie die Jurymitglieder haben lesende Zugriffsrechte. Ihre Daten werden somit nicht an unberechtigte Dritte weitergegeben.

5. Bewerbungsschluss

Die Frist zur Einreichung der oben benannten Unterlagen endet am **31. Juli 2020**.

Rückfragen richten Sie bitte an:

Dr. Loew Soziale Dienstleistungen GmbH & Co. KG
Frau Susanne Geier
Tel.: +49 9604 915-234
E-Mail: geier.susanne@loew.de
Gewerbering Süd 12 • 92533 Wernberg-Köblitz

